

# Offenlegungsbericht zum 30. September 2018

nach Teil 8 der Verordnung über Aufsichtsanforderungen  
an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen  
Capital Requirements Regulation (CRR)

# Inhalt

## 1

Vorbemerkung

3

## 2

Eigenmittel (Artikel 437 CRR)

4

## 3

Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

5

## 4

Verschuldung/Leverage Ratio (Artikel 451 CRR)

8

## 5

Liquiditätsdeckungsquote (Artikel 435 CRR)

9

# Vorbemerkung

Die Veröffentlichung des Offenlegungsberichts zum Berichtsstichtag 30. September 2018 erfolgt gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen des CRR Regelwerkes (Capital Requirements Regulation/Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Teil 8), der CRD IV (Capital Requirements Directive IV/EU-Richtlinie 2013/36/EU), den EBA-Leitlinien EBA/GL/2014/14 zur Wesentlichkeit, zu Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen sowie zur Häufigkeit der Offenlegung und den EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zur Offenlegung nach CRR.

Die BayernLB-Gruppe erfüllt durch die Veröffentlichung die Anforderungen an eine unterjährige Offenlegungspflicht für Institute mit einer Gesamtrisikopositionsmessgröße von über 200 Mrd. Euro. Zum 30. September 2018 beträgt diese für die BayernLB rund 242 Mrd. Euro. Des Weiteren setzt die BayernLB mit dem vorliegenden Bericht die Anforderungen aus den EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 und EBA/GL/2017/01 um.

Der vorliegende Bericht enthält insbesondere qualitative und quantitative Informationen über

- Eigenmittel,
- Eigenmittelanforderungen,
- Kapitalquoten,
- Leverage Ratio (Verschuldungsquote) und
- Liquiditätsdeckungsquote (LCR)

der BayernLB-Gruppe.

Zum 1. Januar 2018 wurde der internationale Rechnungslegungsstandard IFRS 9 eingeführt.

Die BayernLB-Gruppe hat die aufsichtsrechtlichen Übergangsvorschriften für die Erstanwendungseffekte aus IFRS 9 gem. Artikel 473a der CRR nicht in Anspruch genommen.

Die Angemessenheit und Zweckmäßigkeit der Offenlegungspraxis des Instituts muss regelmäßig überprüft werden. Die BayernLB hat hierzu Rahmenvorgaben für den Offenlegungsbericht erstellt. Der Offenlegungsbericht ist Teil der Prozesslandkarte und des internen Kontrollsystems der BayernLB. Die Prozessbeschreibung zur Offenlegung regelt die Zuständigkeiten und Kontrollen für die im Offenlegungsbericht veröffentlichten Informationen. Die operativen fachlichen Vorgaben sind zudem in Fachkonzepten geregelt. Die Freigabe des Offenlegungsberichts zur Veröffentlichung erfolgt durch einen Vorstandsbeschluss.

Eine Prüfung der Angaben durch den Abschlussprüfer findet nicht statt.

## Hinweis:

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von einer Einheit auftreten. Sofern zu einzelnen Offenlegungsanforderungen keine Angaben erfolgt sind, treffen diese nicht auf die BayernLB-Gruppe zu bzw. sind gesetzlich für den Berichtsstichtag nicht vorgeschrieben. Die Anforderungen aus Artikel 441 CRR sind für die BayernLB nicht relevant, da sie nicht als global systemrelevantes Institut eingestuft wurde.

# Eigenmittel (Artikel 437 CRR)

Die folgende Tabelle zeigt für die BayernLB-Gruppe das harte Kernkapital, das zusätzliche Kernkapital und das Ergänzungskapital sowie die jeweiligen regulatorischen Anpassungen.

## Eigenmittelstruktur

in Mio. EUR	30.9.2018	30.6.2018
Hartes Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen	9.885	9.691
Regulatorische Anpassungen	-358	-444
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>9.527</b>	<b>9.247</b>
Zusätzliches Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen	1	1
Regulatorische Anpassungen	0	0
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>9.528</b>	<b>9.248</b>
Ergänzungskapital vor regulatorischen Anpassungen	1.353	1.381
Regulatorische Anpassungen	0	0
<b>Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>1.353</b>	<b>1.381</b>
<b>Eigenkapital (TC = T1 + T2)</b>	<b>10.881</b>	<b>10.629</b>

Die Erhöhung des harten Kernkapitals zum Vorquartal ist primär auf die Berücksichtigung des positiven Halbjahresabschluss-Effektes zurückzuführen. Grund für die Veränderungen im Ergänzungskapital sind Fälligkeiten und die taggenaue Amortisation von Ergänzungskapitalbestandteilen.

# Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

## Eigenmittelanforderungen

Aus der folgenden Tabelle OV1 ist die Zusammensetzung der Eigenmittelanforderungen und der RWA bzw. ihre Aufteilung auf die regulatorischen Ansätze, die Risikoarten und Risikopositionsklassen ersichtlich.

### OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

in Mio. EUR	RWA		Eigenmittelanforderungen
	30.9.2018	30.6.2018	30.9.2018
<b>Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)</b>	<b>54.045</b>	<b>53.758</b>	<b>4.324</b>
• davon Kreditrisikostandardansatz	1.254	1.425	100
– Zentralstaaten oder Zentralbanken	1	1	0
– Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	2	1	0
– Öffentliche Stellen	39	39	3
– Multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	–
– Internationale Organisationen	–	–	–
– Institute	35	28	3
– Unternehmen	384	549	31
– Mengengeschäft	544	547	43
– Durch Immobilien besicherte Positionen	92	102	7
– Ausgefallene Risikopositionen	66	68	5
– Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	–	–	–
– Gedeckte Schuldverschreibungen	1	1	0
– Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	–	–	–
– Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	19	18	2
– Beteiligungspositionen	–	–	–
– Sonstige Posten	71	71	6
• davon Basis-IRB Ansatz	46.290	45.878	3.703
– Zentralstaaten und Zentralbanken	1.714	1.661	137
– Institute	4.892	4.790	391
– Unternehmen – KMU	10.860	14.768	869
– Unternehmen – Spezialfinanzierungen	12.775	8.618	1.022
– Unternehmen – Sonstige	16.050	16.041	1.284
• davon Fortgeschrittener-IRB Ansatz	3.963	4.022	317
– Mengengeschäft – durch Immobilien besichert – KMU	127	129	10
– Mengengeschäft – durch Immobilien besichert – kein KMU	1.395	1.491	112
– Mengengeschäft – qualifiziert revolving	172	174	14
– Mengengeschäft – sonstige – KMU	263	262	21
– Mengengeschäft – sonstiges Mengengeschäft	2.006	1.965	160
• davon Beteiligungen	2.165	2.058	173
– Einfacher Risikogewichtungsansatz	1.931	1.987	154
Private Beteiligungspositionen	1.269	1.342	102
Börsennotierte Beteiligungspositionen	120	121	10
Sonstige Beteiligungspositionen	541	524	43
– Beteiligungspositionen mit sonstigem Risikogewicht	235	71	19
– PD/LGD-Ansatz	–	–	–
– IMA	–	–	–
• Sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtung	372	374	30

in Mio. EUR	RWA		Eigenmittel- anforderungen
	30.9.2018	30.6.2018	30.9.2018
<b>Gegenparteiausfallrisiko</b>	<b>3.216</b>	<b>3.046</b>	<b>257</b>
• davon Marktbewertungsmethode	1.865	1.743	149
• davon Ursprungsrisikomethode	–	–	–
• davon Standardmethode	–	–	–
• davon auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	–	–	–
• davon einfache oder umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	565	510	45
• davon Risikopositionsbetrag für Beiträge zum Ausfallfonds einer ZGP	53	57	4
• davon CVA	733	736	59
<b>Abwicklungs- und Lieferrisiko</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>
<b>Verbriefungen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)</b>	<b>366</b>	<b>334</b>	<b>29</b>
• davon ratingbasierter Ansatz	–	–	–
• davon aufsichtlicher Formelansatz	1	1	0
• davon interner Bemessungsansatz	350	318	28
• davon Standardansatz	16	16	1
<b>Marktrisiko</b>	<b>3.302</b>	<b>3.460</b>	<b>264</b>
• davon Standardansatz	3.302	3.460	264
• davon interne Modelle	–	–	–
<b>Großkredite</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Operationelles Risiko</b>	<b>3.770</b>	<b>3.770</b>	<b>302</b>
• davon Basisindikatoransatz	–	–	–
• davon Standardansatz	3.770	3.770	302
• davon Fortgeschrittene Messansätze	–	–	–
<b>Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250% unterliegen)*</b>	<b>1.443</b>	<b>1.526</b>	<b>115</b>
<b>Anpassungen aufgrund Basel-I-Untergrenze</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>64.700</b>	<b>64.368</b>	<b>5.176</b>

\* Nur nachrichtlich

Die leichte Zunahme der RWA im Vergleich zum Vorquartal ergibt sich aus einer positiven Geschäftsentwicklung.

Tabelle CR8 zeigt für das Kreditrisiko des IRBA die Veränderungen der RWA vom 30. Juni 2018 zum 30. September 2018. In der Tabelle werden keine RWA für sonstige Aktiva und Beteiligungen gezeigt.

#### CR8 – Entwicklung der RWA für das Kreditrisiko im IRBA

in Mio. EUR	RWA	Eigenmittel- anforderungen
<b>RWA-Bestand zum 30.6.2018</b>	<b>49.900</b>	<b>3.992</b>
Portfoliogröße	746	60
Portfolioqualität	-412	-33
Modellanpassungen	-	-
Methoden und Grundsätze	-	-
Akquisition und Verkäufe	-	-
Fremdwährungsbewegungen	19	1
Sonstige	-	-
<b>RWA-Bestand zum 30.9.2018</b>	<b>50.253</b>	<b>4.020</b>

#### Kapitalquoten

Die nachstehende Tabelle zeigt die Kapitalquoten zum 30. September 2018

#### Kapitalquoten

in %	30.9.2018	30.6.2018
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	14,7	14,4
Kernkapitalquote (T1-Quote)	14,7	14,4
Gesamtkapitalquote (GK-Quote)	16,8	16,5

Die Gesamtkapitalquote fully-loaded beträgt 16,3 Prozent.

Der Anstieg der Kapitalquoten ist primär auf das gestiegene Kernkapital zurückzuführen.

# Verschuldung/Leverage Ratio (Artikel 451 CRR)

Die Berechnung der dargestellten Verschuldungsquote basiert auf den Vorgaben der delegierten Verordnung (EU) 2015/62 der Kommission vom 10. Oktober 2014 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates.

## Leverage Ratio (Verschuldungsquote)

in Mio. EUR	30.9.2018	30.6.2018
Kernkapital (T1 – phase in)	9.528	9.248
Gesamtrisikopositionen	242.334	242.387
Leverage Ratio (phase in)	3,9%	3,8%

Der Anstieg der Leverage Ratio ist auf das gestiegene Kernkapital zurückzuführen.



# Liquiditätsdeckungsquote (Artikel 435 CRR)

Die Anforderungen an die Offenlegung der Liquiditätsdeckungsquote (LCR) sind zusätzlich zur CRR in den EBA-Leitlinien zur Offenlegung der Liquiditätsdeckungsquote zur Ergänzung der Offenlegung des Liquiditätsrisikomanagements gemäß Artikel 435 CRR (EBA/GL/2017/01) spezifiziert. In Übereinstimmung mit Tz. 16 der Leitlinien sind die Elemente

- Bereinigter Gesamtwert des Liquiditätspuffers,
- Bereinigter Gesamtwert der Gesamtmittelabflüsse und
- Bereinigter Gesamtwert der Liquiditätsdeckungsquote

als stark veränderlich zu betrachten und werden daher quartalsweise veröffentlicht.

Die genannten Elemente der LCR sind in der folgenden Tabelle LIQ1 dargestellt.

## LIQ1 – Liquiditätsdeckungsquote (LCR)

<b>Konsolidierungsumfang:</b> konsolidiert				
<b>Währung und Einheit:</b> in Mio. EUR		<b>Bereinigter Gesamtwert</b>		
<b>Quartal endet am</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.3.2018</b>	<b>30.6.2018</b>	<b>30.9.2018</b>
<b>Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte</b>	12	12	12	12
21 Liquiditätspuffer	32.285	32.631	33.227	33.107
22 Gesamte Nettomittelabflüsse	19.762	20.481	21.896	22.538
23 Liquiditätsdeckungsquote	164 %	160 %	153 %	148 %

Wie zu erkennen ist, wird der im Jahr 2018 aufsichtsrechtlich geforderte Mindestschwellwert von 100 Prozent für die Liquiditätsdeckungsquote deutlich überschritten. Zur Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Mindestquote auf Instituts- und Gruppenebene halten die BayernLB und die DKB jederzeit einen adäquaten Sicherheitspuffer vor. Die Liquiditätsdeckungsquote ist relativ stabil, die leichte Veränderung ergibt sich vornehmlich aus einer relativ geringen Erhöhung der Nettomittelabflüsse.

Bayerische Landesbank  
Brienner Straße 18  
80333 München  
[www.bayernlb.de](http://www.bayernlb.de)

